

## Ausbildungslehrer – Aufgaben und Anforderungen

### Rechtlicher Rahmen

Lehrerinnen und Lehrer können verpflichtet werden, als Ausbildungslehrerinnen und -lehrer an der Lehrerbildung (Vorbereitungsdienst) und bei den Praxiselementen des Lehramtsstudiums (§ 12 LABG – BASS 1-8) sowie als Prüfer an staatlichen Prüfungen und in Prüfungsausschüssen nach § 40 Absatz 2 BBiG und § 34 Absatz 2 HwO mitzuwirken.

**(§ 10 (5) ADO Stand 01.07.2012)**

### Langzeitbeurteilungen

Die Ausbildungslehrerinnen und Ausbildungslehrer sowie Seminarbilderinnen und Seminarbilder erstellen schriftliche Beurteilungsbeiträge am Maßstab der in der Anlage 1 benannten Standards. Dabei sind sowohl die fachlichen als auch die überfachlichen Kompetenzen in ihrer Gesamtheit zu bewerten. Beurteilungsbeiträge von Seminarbilderinnen und Seminarbildern schließen mit einer Note gemäß § 28 ab. Eine Ausfertigung erhält jeweils die Lehramtsanwärterin oder der Lehramtsanwärter. Wechselt die Ausbilderin oder der Ausbilder im Verlauf der Ausbildung, ist ein Beurteilungsbeitrag unverzüglich nach dem Wechsel zu erstellen.

Langzeitbeurteilungen der Schulen werden durch die Schulleiterinnen oder Schulleiter auf der Grundlage von eigenen Beobachtungen und der Beurteilungsbeiträge der Ausbildungslehrerinnen und Ausbildungslehrer erstellt.

**(§ 16 (2) und (3) OVP vom 10. April 2011, geändert durch Verordnung vom 08. Juli 2018)**

### Aufgaben und Rolle

Im Rahmen der Ausbildung an den Schulen kommt den Ausbildungslehrerinnen und -lehrern für die Ausbildung der Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter eine zentrale Rolle zu. Die Ausbildung im Ausbildungsunterricht kann grundsätzlich auf zwei Arten erfolgen, in den meisten Fällen werden beide Varianten mit unterschiedlichen zeitlichen Anteilen genutzt werden:

#### a) *Ausbildungssituation „eigener Unterricht“:*

In der Hospitationsphase macht die Ausbildungslehrerin bzw. der Ausbildungslehrer ihren bzw. seinen eigenen Unterricht für die Referendarin bzw. für den Referendar transparent, sie bzw. er legt Planungsabsichten und Zielsetzungen offen und stellt ihre bzw. seine Entscheidungen zur Diskussion.

#### b) *Ausbildungssituation „Unterricht der Referendarin bzw. des Referendars“:*

Die Ausbildungslehrerin bzw. der Ausbildungslehrer begleitet den Unterricht der Referendarin bzw. des Referendars mit Vor- und Nachbesprechungen und nimmt regelmäßig am Unterricht des Referendars bzw. der Referendarin teil. Bei der Planung des Unterrichts bietet die Ausbildungslehrerin bzw. der Ausbildungslehrer fachliche Hinweise und Handlungsmöglichkeiten an, fordert dabei aber die eigenständige Entscheidung der Referendarin bzw. des Referendars heraus. In der Nachbesprechung legen die Ausbildungslehrerin bzw. der Ausbildungslehrer gemeinsam mit dem Auszubildenden Schwerpunkte und Zielsetzungen fest, die im weiteren Verlauf der Ausbildung fokussiert werden sollen.

Aus diesen beiden Ausbildungssituationen ergeben sich unterschiedliche Tätigkeiten und damit verbundene Rollen des Ausbildungslehrers bzw. der Ausbildungslehrerin. Er bzw. sie

- zeigt und erläutert eigenen Unterricht und gibt damit Orientierung.
- berät den Referendar bzw. die Referendarin hinsichtlich seiner bzw. ihrer unterrichtlichen Entscheidungen.
- wertet das unterrichtliche und außerunterrichtliche Handeln gemeinsam mit der Referendarin bzw. mit dem Referendar kriteriengeleitet aus.
- kennt das schulische Ausbildungsprogramm und nimmt darauf Bezug.
- begleitet und unterstützt die Vorbereitungen für den Unterrichtsbesuch, überlässt dem Referendar bzw. der Referendarin aber die Entscheidungen für die Konzeption der Stunde.
- nimmt nach Möglichkeit an Unterrichtsbesuchen und an der Nachbesprechung teil.
- beurteilt den erreichten Kompetenzstand und formuliert zeitnah einen aussagekräftigen Beurteilungsbeitrag.
- pflegt einen regelmäßigen Kontakt zum bzw. zur Ausbildungsbeauftragten der Schule und gibt regelmäßig Rückmeldungen zur Ausbildung.

Die Ausbildungssituation und die Ausbildungsgespräche sollen mit gegenseitigem Respekt und Wertschätzung gestaltet werden.

## Empfehlungen für Ausbildungslehrerinnen und Ausbildungslehrer

### Zu Beginn der Zusammenarbeit mit der Referendarin bzw. dem Referendar: Absprachen treffen

#### Ausbildungslehrerinnen und Ausbildungslehrer

- schaffen Transparenz bezüglich des Kommunikationsrahmens: Treffen, E-Mail, allgemeine Ansprechbarkeit.
- treffen terminliche Absprachen: Zeitraum der Hospitation / des Ausbildungsunterrichtes / eines Unterrichtsbesuches.
- stellen Einigung über das Maß an Eigenständigkeit bei der Planung und die Durchführung der Unterrichtsstunden (z. B. Planung der Unterrichtsreihe, Auswahl und Bearbeitung der Materialien, Wahl der Methoden und Sozialformen, Maßnahmen der Binnendifferenzierung) her.
- treffen Vereinbarungen bezüglich der Teilnahme an der Leistungsmessung: Anteile der Referendarinnen und Referendare bei der Erstellung und Korrektur von Lernzielkontrollen / Klausuren / Klassenarbeiten, Maßstäbe der Bewertung von Klausuren und Klassenarbeiten sowie sonstiger Mitarbeit.
- initiieren die Klärung gegenseitiger Erwartungen und Wünsche:
  - Ich bin bereit / würde gerne ...
  - Ich erwarte / wünsche mir, dass Sie...
- treffen Absprachen darüber, wie die Handlungsfelder „Erziehen“ und „Beraten“ in der Ausbildung thematisiert werden können.

### Während der Zusammenarbeit: Beraten, Dokumentieren, Unterstützen

#### Ausbildungslehrerinnen und Ausbildungslehrer

- zeigen in Hospitationsstunden eigenen Unterricht, legen dazu die Planungsabsichten und Zielsetzungen zum eigenen Unterricht offen und stellen diese selbstkritisch zur Diskussion.
- geben Feedback zur Planung und Durchführung des Ausbildungsunterrichts: Stärken, Entwicklungsfelder, Handlungsalternativen (Vor- und Nachbesprechungen, ggf. Austausch von Notizen).
- einigen sich mit den Referendarinnen und Referendaren auf Beobachtungsschwerpunkte Zielvereinbarungen und Handlungsschritte
  - entweder im Hinblick auf die im Beurteilungsbeitrag zu berücksichtigende Kompetenzentwicklung
  - oder als Konsequenz aus Nachbesprechungen von Unterrichtsbesuchen.
- machen kontinuierlich Notizen zu den im Beurteilungsbeitrag zu berücksichtigenden Kompetenzen (Kompetenzstand und Entwicklung).
- unterstützen die Planung und Durchführung von Unterrichtsbesuchen z. B. durch Ideenaustausch, Unterrichtsmaterialien, kritische Würdigung der Stundenplanung.
- nehmen nach Möglichkeit an der Nachbesprechungen aktiv teil.

**Zum Abschluss der Zusammenarbeit: Reflektieren, Evaluieren, Beurteilen  
Ausbildungslehrerinnen und Ausbildungslehrer**

- evaluieren und reflektieren die Zusammenarbeit mit den Referendarinnen und Referendaren:
  - Ich fand es positiv, dass...
  - Zu verbessern wäre....
  - ...
- verfassen zeitnah ihren Beurteilungsbeitrag und besprechen diesen mit dem Referendar bzw. der Referendarin.

*(Das Papier beruht auf einer Vorlage, die im ZfsL Krefeld erstellt wurde.)*